

Wang, Gemeindeteil Volkmannsdorf, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Bayern / katholisch.

Seit 1623 Kurfürstentum Bayern / katholisch.

Heute ist Volkmannsdorf ein Gemeindeteil
der Gemeinde Wang, Landkreis Freising,
Bundesland Bayern.

Aus Volkmannsdorf:

Ein 15-jähriger Junge.

***Das Verfahren wurde eingestellt und der Junge aus
der Haft entlassen.***

-1721 Ruprecht Widmann / 15 Jahre alt / ein „Bettelbub“ /
bis aus Volkmannsdorf.
1722 Verdacht der Hexerei.
Der Junge wurde durch den Verwalter der Hofmark Haag
in Haft genommen und an das Pfliegergericht Moosburg
überstellt.
Verfahren wegen Hexerei vor dem Pfliegergericht Moosburg.
Die Regierung von Landshut bestand zunächst auf
die Weiterführung des Verfahrens.
Nach der Hinrichtung wegen Hexerei des Georg Pröls
(aus Pfettrach) am 4. März 1722 ordnete die Regierung
von Landshut die Einstellung aller laufenden Verfahren
wegen Hexerei vor dem Pfliegergericht Moosburg an.
Die inhaftierten Personen waren aus der Haft
zu entlassen.
Zu den Betroffenen gehörten mindestens fünf Jugendliche,
unter ihnen Ruprecht Widmann.
(Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse,
S. 294)

Einstellung des
Verfahrens,
Haftentlassung

Quelle:

- Riezler, Sigmund:
Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.
Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt
Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

